

dem auch der Sinn der „Welt“, des Menschen, des Lebens vertraut ist. Hier geben wir die Fäden unserer Erkenntnis ab an den Metaphysiker, der sich anderer Forschungsweisen als der verstehenden Methode bedient, um die Wahrheit zu ergründen.

## Vierzehntes Kapitel Die Begriffe

### *1. Die Eigenart der kulturwissenschaftlichen Begriffsbildung*

Die „Kritik der historischen Vernunft“, die uns Dilthey in Aussicht gestellt hatte, läßt noch immer auf sich warten. Ihr Fehlen aber macht sich nirgends schmerzlicher fühlbar als in der Logik und ganz besonders wiederum in der Lehre von der Begriffsbildung. Die Lehre von der Begriffsbildung in den Geisteswissenschaften hat im letzten Menschenalter keine wesentliche Förderung erfahren: die scharfsinnigsten „Ordnungslehren“, die in den letzten Jahrzehnten erschienen sind, wie etwa die Logiken von Driesch, v. Kries, Pfänder, lassen den Unterschied zwischen Natur- und Geisteswissenschaften fast völlig unberücksichtigt. Die älteren Logiken, wie die von Mill, Wundt, Sigwart, die den Geisteswissenschaften besondere Abschnitte, ja ganze Bände widmen, stehen doch zu sehr im Banne des naturwissenschaftlichen Denkens, um für die Eigenart der geisteswissenschaftlichen Logik den freien Blick zu haben. Die neueste „Logik der Geisteswissenschaften“, die wir besitzen, die von Rothacker, geht auf das Problem der Begriffsbildung fast gar nicht ein.

Durchaus geisteswissenschaftlich denkt Heidegger. Vielleicht schenkt er uns noch die von Dilthey verheißene „Kritik der historischen Vernunft“. In dem bisher erschienenen ersten Band seines Werkes läßt die ontologische Einstellung die logischen und methodologischen Probleme noch nicht zur Entfaltung kommen. Aber Heidegger ist doch, soviel ich sehe, der erste Logiker, der als den Lehrbegriff nicht die rote Farbe und nicht den Löwen, sondern den Hammer benützt. Das bedeutet einen gewaltigen Fortschritt und enthält die Aussicht auf Einsichten von unermeßlicher Tiefe.

Unsere Hoffnung setzen wir Geisteswissenschaftler auch auf Heinrich Maier. Er gehört zu den wenigen strengen Logikern, die mit